AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 2

19.02.2022

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Seit vielen Jahren ist die Begegnungsstätte ein beliebter Treff für Spielenachmittage, Kegeln und Ausfahrten in die nähere Umgebung. Frau Freier organisiert mit ihren Mitstreitern aber auch die eine und andere Feierlichkeit, wie Fasching, Sommerfest und unterstützt die Gemeinde bei der Weihnachtsfeier in der Straßenschänke. Hoffen wir, dass das bald wieder möglich ist. Wenn mal Hilfe in Alltagsfragen benötigt wird, steht Frau Freier auch gern zur Verfügung.

Fotos: Jaqueline Freier und Karin Schulze

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kita "Sonnenschein" Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kita "Purzelbaum" Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montags:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstags:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstags:	15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

(in Ziegelheim, Wieratalhalle)

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist Freitag, der 3. März 2022.
Erscheinungsdatum ist Samstag, der 19. März 2022

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain, Telefon: 034497 70610 (AB), E-Mail: redaktion@wieratal.de oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April	01.04.2022	16.04.2022
Mai	06.05.2022	21.05.2022
Juni	03.06.2022	18.06.2022
Juli	01.07.2022	16.07.2022
August	05.08.2022	20.08.2022
September	02.09.2022	17.09.2022
Okrober	07.10.2022	22.10.2022
November	04.11.2022	19.11.2022
Dezember	02.12.2022	17.12.2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de. Redaktionsschluss und Ausgabetermin für die jeweils nächste Ausgabe werden immer auf Seite 2 bzw. 3 veröffentlicht.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Einladung Gemeinderatssitzung

Die 19. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenleuba-Niederhain findet **am 01.03.2022, um 19:00 Uhr,** im Säulensaal, des Verwaltungsgebäudes, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Helbig, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer A und der Grundsteuer B sowie der Hundesteuer in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain für das Jahr 2022

Auf Grundlage der Vorschriften des § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz (GrStG) sowie des § 3 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) gibt die Gemeinde Nobitz erfüllend für die Gemeinde Langenleuba-Niederhain Folgendes bekannt:
Vorbehaltlich des Erlasses schriftlicher Grundsteuer- und Hundesteuerbescheide für 2022 werden hiermit die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Auf den zuletzt ergangenen Steuerbescheiden war mitgeteilt worden, in welcher Höhe und zu welchen Fälligkeiten die Grundsteuern sowie die Hundesteuer im Folgejahr/in den Folgejahren zu leisten sind.
Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2022 keinen Grundsteuerbescheid bzw. Hundesteuerbescheid erhalten haben, für 2022 die gleiche Grundsteuer bzw. Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2021 entrichten müssen. Für diese Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2022 zugegangen wäre.
Diese Festsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, einzulegen.

Hinweise: Es wird um Prüfen des zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheides bzw. Hundesteuerbescheides und um Entrichtung der Steuerbeträge unter Angabe des Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Langenleuba-Niederhain gebeten. Bei bestehenden SEPA-Lastschriftmandaten werden die Grundsteuern sowie die Hundesteuer entsprechend deren Fälligkeit abgebucht. Für die Grundsteuer A und B sowie die Hundesteuer ist davon auszugehen, dass die Mehrzahl der Steuerpflichtigen zuletzt einen Bescheid von der Gemeinde Nobitz erfüllend für die Gemeinde Langenleuba-Niederhain im Juni 2020 erhalten hat.
Bei Fragen und Problemen ist Frau Leuteritz als Ansprechpartnerin in der Gemeinde Nobitz unter Tel.: 03447 5133-25 oder per E-Mail an finanzen@nobitz.de erreichbar.

i. A. Werner, Leiterin Finanzverwaltung

Die Bauverwaltung informiert:

Neuanlage bzw. Änderung von Grundstückszufahrten an öffentlichen Straßen (Vollzug Thüringer Straßengesetz, Bundesfernstraßengesetz)

Aufgrund der ständig wachsenden Verkehrsdichte ist es zwingend erforderlich, dass die Straßenbaulastträger gezielt auf die Gestaltung und Anordnung von Grundstückszufahrten Einfluss nehmen. Möglichst wenig öffentlicher Halte- bzw. Parkraum, Standortmöglichkeiten für Beschilderung, Straßenbeleuchtung und Platz für Straßenbegleitgrün dürfen verloren gehen. Die Sicherheit und Leichtigkeit des fließenden Verkehrs sind zu wahren sowie Verkehrsgefährdungen zu vermeiden.

Es werden alle Grundstückseigentümer auf Folgendes hingewiesen:

- **Jede Neuanlage von Zufahrten sowie die Änderung vorhandener Zufahrten sind rechtzeitig vor Baubeginn bei der Gemeinde zu beantragen (Antragsformulare in der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz).**
- Jeder Straßenanlieger hat zur Erschließung seines Grundstücks Anspruch auf eine Zufahrt. Weitere Zufahrten können nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet werden.
- Grundsätzlich sind Einzelzufahrten für Pkw auf eine Breite von höchstens 3 bis 4 m zu beschränken. Soll ein Grundstück durch mehrere Fahrzeuge genutzt werden, müssen die privaten Stellplätze, Garagen, Verkehrsflächen etc. so auf dem Grundstück angeordnet werden, dass diese über nur eine Zufahrt nutzbar/erreichbar sind. Auf dem Grundstück ist möglichst eine Wendemöglichkeit anzulegen.
- In Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind Zufahrten zu vermeiden.
- Beim Ausfahren ist ausreichend Sicht auf die öffentliche Straße sicher zu stellen. Toranlagen der Einfriedungen müssen nach innen oder seitlich öffnen.
- Zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsflächen ist eine erforderliche Länge für Zu- und Abfahrten (Stauraum) von mind. 3,00 m zu gewährleisten.
- Bei Zufahrten im Bereich mit Bordstein und Gehweg sind diese fachgerecht abzusenken. Der Gehweg ist für Pkw-Überfahrten entsprechend zu befestigen. Die bituminöse Befestigung der Fahrbahn ist im Bereich der abzusenkenden Hochborde zu schneiden und bei Wiederherstellung ein Fugenverguss herzustellen. Alle Arbeiten im öffentlichen Straßenraum sind von einer Fachfirma ausführen zu lassen und entstehende Kosten verursacherbedingt zu tragen.
- Das anfallende Oberflächenwasser der befestigten Grundstücksflächen und der Zufahrt ist auf dem Grundstück zu versickern, zu verwerten oder anderweitig abzuleiten. Es darf nicht auf die Straßenfläche fließen. Ggf. ist an der Grundstücksgrenze auf Privatgrundstück eine Entwässerungsrinne (Kastenrinne) mit Einbindung in die private Grundstücksentwässerungsanlage zu errichten.
- Anlagen der Straße (Entwässerungseinrichtungen, Verkehrszeichen, Beleuchtungsmasten, Begrünung u. ä.) müssen am Standort erhalten bleiben und dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden.

Eine endgültige Festlegung von Lage und Breite der Grundstückszufahrten erfolgt unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und unter Abwägung von Aspekten der Verkehrssicherheit.

i. A. Bräuninger,
Leiterin Bauverwaltung

Hinweise zum Parken auf Geh- und Radwegen

Im Interesse eines rücksichtvollen Miteinanders aller Bürgerinnen und Bürger wird darauf hingewiesen, dass Geh- und Radwege nicht zum Parken zu nutzen sind (Ausnahme: Zulassung durch entsprechende Beschilderung). In der vergangenen Zeit sind der Ordnungsbehörde wieder vermehrt Hinweise zu falsch abgestellten Fahrzeugen im Gemeindegebiet angezeigt worden. Für Fußgänger, besonders für ältere Menschen mit Gehhilfen sowie Passanten mit Kinderwagen und für Kinder bedeutet dieses Fehlverhalten der Fahrzeugführer oft eine erschwerte Sicht beim Überqueren der Straße oder es muss teilweise sogar auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Deshalb wird ausdrücklich darum gebeten, Fahrzeuge nur auf den ausgewiesenen Parkflächen abzustellen oder auf dem eigenen Grundstück zu parken, sofern ein Parken am Rande der Fahrbahn rechtlich oder tatsächlich nicht möglich ist. Seit dem 09.11.2021 sieht der neue Bußgeldkatalog für verbotswidriges Parken auf Geh- und Radwegen deutlich höhere Geldbußen vor. Hierfür beträgt das Verwarngeld jetzt mindestens 55,00 Euro.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Die Gemeindeverwaltung Nobitz sucht Verstärkung:

Sachbearbeiter Finanzverwaltung (m/w/i/t)

Unter **www.nobitz.de** finden Sie nähere Informationen zum Aufgabenbereich, unsere Erwartungen sowie unser attraktives Angebot.

Die Gemeindeverwaltung Nobitz sucht Verstärkung:

Sachbearbeiter für Liegenschaftsangelegenheiten und Haushaltsüberwachung im Baubereichrrecht (m/w/i/t)

Unter **www.nobitz.de** finden Sie nähere Informationen zum Aufgabenbereich, unsere Erwartungen sowie unser attraktives Angebot.

Fäkalschlammentsorgung

Auf der Internetseite des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist für die Fäkalschlammentsorgung in den Ortschaften Langenleuba-Niederhain sowie der Ortsteile Lohma, Buscha, Boderitz, Neuenmörbitz und Schömbach die Firma **VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG Schmölln, Tel. 034491 23157**, zuständig. Nach telefonischer Rücksprache mit der Firma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH Co. KG werden für das Jahr 2022 keine festen Termine vergeben. Der Eigentümer, der den Fäkalschlamm entsorgen lassen möchte, soll sich bitte telefonisch bei der Firma VEOLIA melden. Er erhält dann einen Termin nach entsprechender Absprache.
Der Ansprechpartner beim ZAL ist Herr Pietsch, Tel. 03447 567310.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Ende Amtliche Nachrichten

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Februar Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain im Februar/März 2022

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wir bieten:

- Betreuung und die Informationsweitergabe direkt vor Ort. Beratungs-, Unterstützungs- und Austauschmöglichkeiten für persönliche Kontakte.
- Bekanntmachung und Vermittlung spezifischer Unterstützungen zu den vielfältigen Angeboten im Landkreis.
- Unterstützung der Vereine im Gemeindegebiet.
- Ich erledige gerne auch kleine Aufgaben für Sie, wie zum Beispiel Einkaufen, Apothekengänge...

Jeden Montag lade ich Sie ein zum Frauenfrühstück von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr. Jeden Dienstag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Donnerstags von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr ist Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Ich würde mich freuen. Bei mir gilt die 2G Regel, alle sind geimpft. Sie brauchen keine Angst zu haben. Termine für die nächsten Kegelnachmittage sind am **23.02.2022**, am **09.03.2022** und am **23.03.2022.** Viel Spaß und ich wünsche euch alle Neune. Am **30.03.22** möchten wir Sie einladen zu unserem ersten Sektfrühstück mit anschließender Buchlesung. Frau Ilona Ingrisch hat für Sie ein sehr schönes Buch herausgesucht. Sie dürfen gespannt sein. Beginn ist wie immer 10:00 Uhr im Säulensaal von Lgl.Niederhain. Unkosten: 3,00 €. Es ist uns eine Freude, Sie an diesen Tag begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an mit der Hinterlegungung Ihrer Telefonnummer. Es gelten die jeweiligen Corona-Regeln. Wir bedanken uns für ihr Verständnis.

Ihre Jacqueline Freier

Bei Fragen oder wenn Sie meine Hilfe brauchen, können Sie mich unter der Nummer 034497 81029 erreichen.

Rück-, Ein- und Ausblicke von den „Purzelbäumen“

Vergangen ist der Zauber der Weihnachtszeit. Viele Stunden der Gemütlichkeit tragen wir noch in unseren Gedanken. Plätzchen backen und Teig naschen, den Weihnachtsbaum schmücken Geschenke basteln, Lieder singen, ein neuer Spielzeugtraktor mit Anhänger und letztlich der ersehnte Besuch vom Weihnachtsmann.

Eine wunderschöne Zeit liegt hinter uns. Für die Weihnachtsgeschenke, die lieben Worte der Anerkennung und tatkräftige Unterstützung möchten wir uns bei allen Freunden des Kindergartens bedanken. Engagierte Eltern und ein souveräner Elternbeirat haben uns auch im vergangenen Jahr wieder bereichert. Die neuen Bänke am Teich laden unsere „Purzelbäume“ zum Verweilen ein und dank der Matschküche dürfen wir nun leckere Tannennadelsuppe und köstliche Steinkartoffeln genießen. Bastelmaterial, Altpapier und Wertstoffe sowie frische gekochte Eier und unzählige weitere Gesten haben wir erhalten.

Diese wohlwollende und positive Partnerschaft gibt uns Kraft auch im Jahr 2022 voller Zuversicht an neue Projekte heranzugehen und bestehende Vorhaben umzusetzen. Für unsere Kinder können wir so die Grundlage bestmöglicher Bildung und Erziehung erreichen. Denn wie Friedrich Fröbel es benannte:
„Das kleinste Samenkorn trägt das große Ganze in sich.“ Friedrich Fröbel

Herzlichst die
„Purzelbäume“ aus Lohma

Alle möchten beim Auspacken helfen

Auch verziert wurden die Plätzchen mit viel Freude und Kreativität

Der Nikolauswar da

Der Weihnachtsmann ist da

Der Weihnachtsmann hat viele Geschenke für uns mitgebracht

Eine tolle Weihnachtsfeier

Winterspaziergang über verschneite Wiesen und Felder bis zum Leinawald

In der Weihnachtsbäckerei

Frau Holle im Winterkino. Dazu gibt es leckeren Kinderpunsch und Popcorn

Weihnachtliche Bastelwerkstatt

Die Bibliothek und die Begegnungsstätte laden ein

zur Buchlesung mit Sektfrühstück

ALTE LIEBE ROSTET NICHT…

Das ist leichter gesagt
als getan
und die Zeit ist nicht
spurlos vorübergegangen
an Lore und Harry.
Komischer sind die
Szenen einer Ehe
noch nicht erzählt worden.

Elke Heidenreich, Bernd Schroeder, Alte Liebe © 2009 Carl Hanser Verl. GmbH & Co. KG, München

*Wir laden Sie am Mittwoch, dem **30.03.2022, um 10.00 Uhr** in den Säulensaal der Gemeinde Lgl.-Niederhain ganz herzlich ein. Es ist erforderlich, dass Sie sich in der Begegnungsstätte, Tel. 034497 81029 oder Bibliothek, Tel. 034497 81028 anmelden. Bitte beachten Sie die dann geltenden Corona-Regeln. Danke.*

Unkostenbeitrag: 3,00 €

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Langenleuba-Niederhain

Raus aufs Land und rein ins Leben!

Helle 3-Raum-Wohnung im Altneubau - perfekt für eine Kleinfamilie

Größe: ca. 61 m² (1. OG)

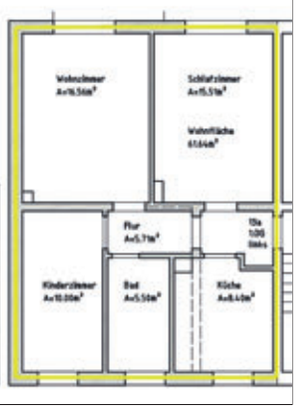
Ausstattung: Bad und Küche mit Fenster, Zentralheizung, Keller PKW-Stellplatz und Gartenanmietung möglich (aktuell noch in unrenoviertem Zustand)

Lage: zentral, mit kurzen Wegen zu Kindergarten, Schule, Apotheke, Zahnarzt, Allgemeinmediziner, Supermarkt

Preis: Kaltmiete ca. 320,00 € zzgl. Nebenkosten Renovierungswünsche nach Vormietvertrag können mit angegeben werden.

Bei Interesse wird gebeten, sich an die

Gemeinde Nobitz
Frau Wetzel
Tel. 03447 5133-27
zu wenden.



Nachrichten der Vereine

FSV Langenleuba-Niederhain, E-Jugend

Am 05.02.2022 nahm unsere E-Jugend an einem Hallenturnier des FC Crimmitschau teil. Diese Teilnahme wurde gleich mit einem Turniersieg gekrönt. Es wurde in 2 Staffeln mit je 4 Mannschaften gespielt. In der Vorrunde konnte unser Team die maximale Ausbeute von 9 Punkten erzielen. Nach Siegen gegen den FC Crimmitschau II, BSG Wismut Gera und Waldenburg stand auch ein Torverhältnis von 12:0 zu buche. Im Halbfinale dann wartete Grün Weiß Klaffenbach. Dieses Spiel konnte unsere Mannschaft souverän mit 4:0 gewinnen. Im Endspiel dann traf man wieder auf die BSG Wismut Gera. Nach einem 0:1 Rückstand drehte unser FSV nochmal auf und konnte das Resultat zu seinen Gunsten zu einem 2:1 umbiegen. So blieb es auch dann bis zum Ende. Die Freude bei Spielern und Trainern war riesig, war es doch seit langer Zeit mal wieder ein tolles Erlebnis für die Jungs. Zudem wurde unser Spieler Declan Burns mit 12 Treffern Bester Torschütze des Turniers.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team und Trainer!!!

René Kühnel, FSV Langenleuba-Niederhain

Rückblick und Vorschau SG FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

Durch die Corona Pandemie wurden die Fußballspiele im Amateurbereich November bis Februar 2022 abgesetzt. Folgende Spiele gegen den FSV fielen aus. Löbichau - Lucka und zwei Spiele gegen Fockendorf. Ab Monat März sind folgende Spiele angesetzt.

So., 06.03.2022
SG FSV Lgl.-Niederhain – Motor Altenburg; Anstoß: 14:00 Uhr
Vorspiel SG FSV Lgl.-Niederhain 2 – SV Roter Stern Altenburg um 12:00 Uhr.

So., 13.03.2022
SG FSV Lgl.-Niederhain – SSV 1938 Großenstein; Anstoß 14:00 Uhr
Vorspiel SG FSV Lgl.-Niederhain 2 – SV Einheit Altenburg 2 um 12:00 Uhr

So., 20.03.2022
SG TSV Monstab – SG FSV Lgl.-Niederhain; Anstoß 14:00Uhr

Sa., 19.03.2022
SV BW-Zechau/Kriebitzsch – SG FSV Lgl.-Niederhain 2; Anstoß 14:00 Uhr.

Wie die Spiele wegen der Corona-Pandemie stattfinden sollen, ist noch nicht bekannt. Es würde nur gehen mit 3 G ! Hoffentlich finden die Spiele auch Wetterbedingt statt.
Weitere Berichte, Ergebnisse,Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain
SG FSV Lgl.-Niederhain e.V.

Kirchliche Nachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Wie in jedem Jahr freuen wir uns über den Erhalt des Kirchgeldes und bedanken uns herzlich bei all jenen, die unserer Bitte dazu bereits nachgekommen sind. Das Kirchgeld bedeutet uns eine große Hilfe bei der Beschaffung der notwendigen Materialien, die wir für das Ehrenamt benötigen. Wir laden Sie ein zu unserem nächsten **Gottesdienst am 27. Februar, 14.00 Uhr,** in der beheizten Winterkirche unter der Empore. **Estomihi** – der letzte Sonntag vor der Passionszeit – lässt uns das Leiden Jesu erahnen und stellt uns die Frage, was uns seine Nachfolge und unser Glaube bedeuten. Drei Tage nach Estomihi ist Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit.

Der Defekt an unserer Turmuhr kann so schnell, wie wir vorhatten, leider nicht behoben werden. Zunächst sind weitere Untersuchungen auch im Zusammenhang mit dem Glockenstuhl notwendig. Es gibt auch Überlegungen bezüglich einer eventuellen Sanierung der alten Uhrenmechanik, wie vom Denkmalschutzamt angeregt wurde. Diesen Aufgaben gehen wir parallel und im Hintergrund zur Dachsanierung nach. Es braucht noch etwas Zeit. Die Vorbereitungen für die Sanierung des Daches über dem Langhaus befinden sich jedoch aktuell in der intensiven Planungsphase mit der Erstellung der Ausschreibungen. Unser Architekturbüro in Gera ist damit vorrangig beschäftigt. Das Ziel ist, die Dachdeckerarbeiten komplett in diesem Jahr abschließen zu können. Im Rahmen des Fördermittelprogrammes werden beträchtliche Eigenmittel verlangt, die wir noch zu einem Teil beschaffen müssen. Nur mittels weiterer Spenden und finanzieller Unterstützung wird es uns gelingen, diese Aufgabe zu bewältigen. Wir bitten deshalb um Ihre freundliche Unterstützung.

Unsere Bankverbindung: IBAN DE 79 830 502 001 209 000 454;
Sparkasse ABG-er Land
Vielen Dank für Ihr Zutun und Mitmachen.

Herzliche Grüße
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

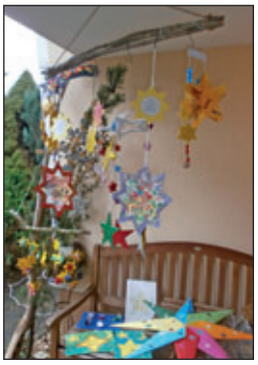
Wir laden recht herzlich zum nächsten Gottesdienst ein:
Am 6. März 2022 um 9.00 Uhr in Langenleuba-Niederhain.

Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.
Bitte bleiben oder werden Sie gesund!

Ihre Gemeindekirchenräte

Sterne bringen Herzen zum Leuchten

Wahre kleine Kunstschätze „Made im Wieratal“ gab es bis in das neue Jahr hinein in der „Wiera-Apotheke“ in Lgl.-Niederhain zu bewundern. Sterne in allen Farben des Regenbogens, von klassisch gelb bis bunt strahlend, glitzernd, als Mobiles, große Einzelschönheiten oder als fröhliche Milchstraße an einer hölzernen Halterung, gebacken, geklebt, mit und ohne Perlen. Alle 89 Arbeiten (das Team der Apotheke berichtete in der vergangenen Ausgabe des Gemeindeblattes) sind viel zu schön um Sie verlöschen zu lassen. Die Sterne erstrahlen deshalb im Laufe dieses Jahres erneut um Freude und Hoffnung in die Herzen zu tragen. Dazu ist eine kleine Ausstellung angedacht, zu welcher die besonderen Schätze gegen eine Spende in treue Hände abgegeben werden. Die gesammelten Spenden sollen der Erleuchtung unserer schönen Nikolai-Kirche dienen, deren Weihnachtsstern bei dem heftigen Sturm im vergangen Jahr zerbrochen ist. Mit Hilfe der Spenden soll die Beschaffung des Sterns, dessen Befestigungs-Vorrichtung sowie auch die Instandsetzung des Glockenturms, welcher den Stern beherbergt, unterstützt werden. Der genaue Zeitpunkt und Ort für den erneuten Sternenglanz wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Nochmals herzlichen Dank auf diesem Weg an das Team der Wiera-Apotheke für die Übergabe der Sterne und natürlich an alle kleinen und großen Sternen-Bastler.

Alle guten Wünsche, vor allem Gesundheit und frohe Gedanken.
Adina Lory im Namen des „Sternenteams“

Historisches

Aus der Chronik von Karl Heimer von 1928 und 1929

Januar 1928
Im Monat Januar 1928 wurde die Beschotterung der "Peniger-Straße" von der Abzweigung zum "Götzenberg" bis zur Ortsgrenze Langenleuba-Niederhain/Oberhain in Angriff genommen. Außerdem wurde die Straße nach Beiern, von der Gärtnerei Hofmann aus bis zur Ortsgrenze Langenleuba-Niederhain/Beiern durch den Ankauf von 50 Quadratmetern Land verbreitert. (Beiern war zum damaligen Zeitpunkt nicht nach Langenleuba-Niederhain eingemeindet).

31. Januar 1928
Am 31.1.1928 erließ die hiesige Gemeindebehörde ein Ortsgesetz über: "Schneeräumung und Streupflicht bei Eisglätte".

9. Februar 1928
Die "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" veranstalteten am 9. Februar 1928 im Kießhauerschen Gasthof ein großes Trachtenfest unter dem Motto: "Ein Turnfest in Oberbayern".

29. April 1928
Die "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" beteiligten sich am 29.4.1928 an einem Frühjahrs-Stafettenlauf in Altenburg und errangen unter den teilnehmenden Mannschaften einen recht beachtlichen 1.Platz.

16. April 1928
Lehrer Werner Taubert wird von der hiesigen Volksschule nach Flemmingen versetzt.

Mai/Juni 1928
Im Monat Mai des Jahres 1928 herrschten extreme Witterungsbedingungen. Es war derartig kalt, dass täglich in den Wohnungen geheizt werden musste. In der Nacht vom 1. zum 2. Juni sank das Thermometer sogar bis auf den Nullpunkt, so dass alle nicht abgehärteten Pflanzen wie Tomaten, Gurken, Bohnen, Kartoffeln und Süßkirchen erfroren.

Juni 1928
Der Sportler Fritz Jacobi beteiligte sich im Juni 1928 an den Meisterschaften des Turngaues Bremen der Deutschen Turnerschaft im 1500-Meter Lauf und belegte hierbei den 1. Platz - so wurde er "Gaumeister" über diese Strecke. Außerdem verhalf er dem Bremer-Männerturnverein in der 4 x 400-Meter-Stafette zum Sieg und Gaumeistertitel. Er nahm auch als Mittelstreckenläufer für diesen Turnverein an den Deutschen Meisterschaften der Deutschen Turnerschaft teil. In der Stafette über 4 x 400-Meter verhalf er so diesem Verein zum 3. Platz in diesem sportlichen Wettbewerb.

8. Juli 1928
Im örtlichen Gesangsverein "Harmonie" fand am 8.7.1928 ein Bezirkssängerfest statt.

25. Juli 1928
Am 25.7.1928 nahmen 5 Turner des "Vereinigten Turnvereins von 1879 und 1913" von Langenleuba-Niederhain am großen 13.Deutschen Turnfest in Köln teil.

Schule 1928
In den Monaten Oktober und November 1928 trat in Langenleuba-Niederhain die Masernkrankheit unter den Kindern so stark auf, dass sogar die Schule zeitweilig geschlossen werden musste. Im Dezember 1928 war die Anzahl der schulpflichtigen Kinder im Ort erneut gesunken. So waren nur noch 191 Schulkinder vorhanden, 93 Jungen und 98 Mädchen. Bereits im Jahr 1928 wurden in Langenleuba-Niederhain vereinzelt Lampen, die als Straßenbeleuchtung ihren Dienst taten, aufgestellt. Diese angebrachte Beleuchtung der Straßen bedeutete für den Ort eine große Errungenschaft. In Lgl.-Niederhain besteht der Stenographenverein „ Stolze Schrey „. Leiter des Vereins ist Herr Karl Heimer. Sitz des Vereins ist der Ritterguts-Gasthof.

Januar 1929
Die Lehrerin Eva Thomas, die schon viele Jahre hier Dienst tut, wird zur „Oberlehrerin„ befördert .

20. Januar 1929
Am 20. Januar 1929 feierte der "Verein für Fortbildung und Landwirtschaft" sein 60-jähriges Bestehen im "Kießhauerschen Gasthof". Die Altenburger Stadtkapelle führte bei diesen großen Feierlichkeiten die kulturelle Umrahmung aus. Im Mittelpunkt der Feier stand jedoch ein ausführlicher rückblickender Bericht über die 6 Jahrzehnte geleistete Vereinsarbeit. Durch die Vorträge bedeutender Wissenschaftler und Praktiker, die Erprobung moderner Maschinen und Geräte, die Einführung von Zuchtvieh, Anbauversuche usw. hatte der Verein einen anerkannten und wertvollen Beitrag zum Wohle des gesamten deutschen Volkes geleistet und durfte zurecht stolz darauf sein.

Wetter 1929
Die Witterung in den Monaten Januar und Februar 1929 wurde von einer extremen Kälte beherrscht. In der Nacht vom 10. zum 11. Februar sank die Temperatur an den Thermometern auf minus 32 Grand Celsius. Diese grimmige Kälte richtete großen Schaden an Rübenmieten und auch in Kartoffelkellern an. Es lag eine etwa 1/2 Meter dicke Schneedecke. Die Brunnen und Viehtränken waren zugefroren, was einer regelrechten Katastrophe gleichkam. Wegen akuten Mangel an Kohle musste die hiesige Schule am 21. Februar geschlossen werden.

2. März 1929
Am 2. März 1929 wurde im Ort ein "Kirchenchor" der Evangelischen Kirchengemeinde des Ortes gegründet.

April 1929
Von den Niederhainer Sportlern wurden auch weiterhin große sportliche Erfolge erzielt. So beteiligten sich die "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" im April 1929 an den Frühjahrsläufen des Turnvereins Altenburg. Hierbei belegten die Sportler in einem Stafettenlauf den 1. Platz und erhielten auch im Jahr 1929 die begehrte "Wanderplakette".

23. Juni 1929
Am 23.6.1929 begingen die "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" ihr 50-jähriges Jubiläum.

29. Juni 1929
Der Sportler Fritz Jacobi, Mitglied der Niederhainer Sportvereine nahm am 29.6.1929 an den Meisterschaften des Turnkreises Thüringen der Deutschen Turnerschaft auf der Landeskampfbahn in Weimar teil und belegte im 800-Meterlauf einen sehr beachtenswerten 2. Platz. Vom "Gau-Spiel- und Sportfest" in Meuselwitz kehrten drei Sportler der "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" als Sieger zurück.

9. Juli 1929
Die Schützen der Schützengesellschaft "Frohsinn", welche durch ihre großartigen Schießleistungen weithin bekannt waren, nahmen am Preisschießen zum Jubiläum der Kohrener Schützengesellschaft am 9. Juli 1929 teil und errangen die begehrte Meisterschaft des Jubiläumsschießen. Außerdem nahmen sie die meisten zur Verfügung stehenden Preise mit nach Hause.

29. August 1929
Der Organist und Chorleiter der hiesigen Evangelischen Kirchgemeinde, Herr Ernst Heyner, feierte am 29. August 1929 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

23. November 1929
Am 23.11.1929 im "Verein für Fortbildung und Landwirtschaft" die Auszeichnung treuer, verdienter landwirtschaftlicher Mitarbeiter.

Fortsetzung folgt
Sylke Helbig und Monika Heimer

Turner zum 50 jährigen Vereinsjubiläum 1929 u.a. Kurt Petermann (liegend rechts außen), Erich Kühn und Fritz Jacobi (rechts außen der 3. von oben)

Die Geschichte von Lohma an der Leina *- Fortsetzung vom Januar -*

Aus der Kirchenchronik der Kirchgemeinde Lohma

Pfarrer Curt Oertel (1909)

Bevor ich zu dem 25. Juni 1940 komme, möchte ich gern noch etwas weiter zurück gehen, und über die „Geschichte der Lohmaer Kirche “ berichten. Was die Erbauung der Kirche anbelangt, so ist diese keineswegs in einer Zeit entstanden. Der älteste Teil bestand nur aus der Kapelle, über welcher sich der Spitzturm erhob. Man nimmt an, dass diese Kapelle dem heiligen Jacobus geweiht war. Denn die große Glocke, die sich auf dem Spitzturm befand, trug die Inschrift ***„O sancte Jacobe, rex gloriae, ora pro nobis“***, das heißt ***„O heiliger Jacobus der Ehre, bete für uns.“*** Es dürfte als sicher angenommen werden, dass diese Kapelle das erste christliche Gotteshaus in der ganzen Umgebung war. Über das Alter dieses ältesten Teils der Kirche lassen sich nur Vermutungen anstellen. In einer alten Urkunde wird von einem canonicus Johannes de Colditz berichtet, der in Lohma ca. 1330 amtiert hat. Er war ein Mönch des Bergklosters in Altenburg. Nach einer weniger zuverlässigen Nachricht habe schon 1295 ein gewisser Rudolph hier Messe gelesen. Sicherlich dürfte mit der Errichtung der Spitzturmkapelle nicht zu früh gegriffen sein, wenn diese in die Zeit von ca. 1250 verlegt wird. Der in Lohma amtierende Pfarrer las einige mal im Jahr im Schloss des Rittergutes zu Langenleuba-Niederhain Messe. Daher rührt der Name „Pfaffensteig“ in der Leina, der unmittelbar hinter Zschernichen bei der sogenannten Kreuzallee nach Langenleuba-Niederhain führt. Das dürfte auch ein Gesichtspunkt gewesen sein, der auf ein hohes Alter der Spitzturmkapelle schließen ließ. An diesen ältesten Teil des Lohmaer Gotteshauses wurde das Schiff der Kirche angebaut, dessen Entstehungszeit völlig in das Dunkel gehüllt ist. Die Erbauung dürfte weit in das 15. Jh. zurückführen, da der massive Glockenturm im Jahre 1506 errichtet wurde. Dieser, im Volksmund Dickturm genannt wegen seiner dicken Mauern, war der jüngste Teil der Kirche, die nun eine Länge von 29,46 m und eine Breite von 8 m hatte. Zum Dickturm gibt es eine Sage.

„Damals soll sich an dem Kirchturm (Dickturm) von Lohma das Wahrzeichen des Ortes befunden haben. Es war eine Figur, die aus dem Fenster oberhalb der Glocken guckte und so oft nickte und pfiff, wie der Uhrhammer schlug. Nach alten Überlieferungen erinnerte die Figur an den Schulmeister, der im 30jährigen Kriege dort auf der Lauer lag und die Dorfbewohner und einquartierte Soldaten vor anrückenden Feinden warnte. Er wurde von den feindlichen Kriegsleuten entdeckt und erschossen. Der wahre Kern dieser Sage ist die Geschichte des Lohmaer Dorflehrers Sörge Müller. Dieser warnte Anno 1640 den Kommissar des Altenburger Herzogs vor in der Leina lauernden kursächsischen Dragonern, die in Altenburg einfallen wollten. Der Herzog belohnte den Schulmeister und veranlasste, dass zum Andenken an die Begebenheit ein Bild am Lohmaer Kirchturm angebracht wurde.“

Durch eine Inschrift war sein Bau im Jahre 1506 erwiesen. Der Eingang, der bis zum Jahre 1909 zugemauert war, führte durch einen kunstvollen gotischen Bogen aus Rochlitzer Sandstein. Dieser Vorraum der Kirche mit einem schönen gotischen Gewölbe war allgemein unter dem Namen „Petrikammer“ bekannt, weil Pfarrer Petri, der in Lohma von 1748 – 1775 amtierte, im Jahre 1775 dort beigesetzt wurde. Ein Kunstwerk bildete die mit reichem Schnitzwerk versehene Kanzel. Sie war rechts an dem Bogen angebracht, der den Chor (frühere Spitzturmkapelle) von dem Schiff trennte. Nach Aussagen von Kirchenrat Back, der in Lohma von 1843- 1869 amtierte, war diese Kanzel die schönste im Altenburger Land. Sie stellte mit ihrem reichen Schnitzwerk Jesum lehrend dar, zu dessen beiden Seiten die vier Evangelisten und im Rücken Moses mit den Gesetzestafeln angebracht war. Der Schalldeckel war ein tempelartiger Säulenschmuck. Auf der Innenseite war der Vers zu lesen: ***„Cor, mentem, lingua mi tu rege, Christe, meam.“*** Das heisst: ***„Herz, Verstand, Zunge regiere du mir, o Christus.“*** Dieses edle Kunstwerk hatte man unbegreiflicherweise mit einem Umhang verhüllt, den Kirchenrat Back im Jahre 1853 beseitigen ließ. Bei dieser Gelegenheit besserte Holzbildhauer Gleitsmann aus Langenleuba-Niederhain einige schadhafte Stellen aus. Dabei entdeckten Pfarrer und Bildhauer an der Rückseite der Kanzel die Jahreszahl 1521. Im Jahre 1909 ist das Gotteshaus völlig erneuert worden, zum Teil kam es einem Neubaugleich. Die Leitung hatte Geh. Baurat Wanikel, der die Kirche nach dem Typ der Herzogin- Agnes- Gedächtniskirche in Altenburg gestaltete. Dieser wollte die Kanzel entfernen, weil diese sehr wurmstichig war und er in kürzerer oder längerer Zeit einen Zusammenbruch befürchtete. Nur auf Drängen des Pfarrer Curt Oertel, das Kunstwerk der Kirche zu erhalten, entschloss sich Geh. Baurat Wanikel zu einem letzten Mittel zu greifen. Er ließ die Kanzel während der Erneuerungsarbeiten von April bis November in ein großes Petroleumfass stecken. Sie erhielt dann ihren alten Platz, und seit jener Zeit hat sich nie wieder eine Spur von Wurmstich gezeigt. Bei der Erneuerung der Kirche wurde das Schiff vollständig niedergelegt, so dass nur die beiden Türme stehen blieben. Auch nach der Süd- und Nordseite wurde die Kirche bedeutend erweitert. Der Haupteingang, der von der Südseite ins Innere führte, war im Neubau beseitigt und führte durch den erwähnten zugemauerten gotischen Bogen, der wieder freigelegt wurde, durch die Petrikammer in die Kirche. Durch diesen Eingang gewann man einen freien Blick auf den stilvollen Altar. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Arbeiten am Neubau ausschließlich an Handwerksbetriebe der Kirchfahrt vergeben wurden. Die Maurerarbeiten an Teichmann in Boderitz, die Zimmerarbeiten an Graichen in Boderitz und Engert in Lohma, das Gestühl mit den Emporen wurde verteilt an die Tischlermeister E. Wagner in Zschernichen, R. Rößler in Lohma und W. Käßner in Buscha. Die Erneuerungskosten beliefen sich auf 35.970,00 Mark. Der Kirchgemeinde standen aus früheren Jahren Stiftungen in Höhe von 10.900,00 Mark zur Verfügung, so dass sich ein Darlehen von 25.000,00 Mark bei der damaligen Herzoglichen Landesbank nötig machte. Im Jahre 1919 betrug die Schuld, durch Amortisation (allmähl. Tilgung einer Schuld) herabgesetzt, noch 16.478,00 Mark. Diese wurden zur Zeit der Inflation der Landesbank zurückerstattet. Die Kirchgemeinde hatte also 10 Jahre nach der Restaurierung ihrer Kirche ein herrliches Gotteshaus ohne weitere finanzielle Belastung. Einige Gemeindeglieder hatten für die erneuerte Kirche Stiftungen gemacht. Gutsbesitzer V. Käßner und seine Gattin aus Buscha den Altar mit je drei Antependien (reich verzierter und bestickter Vorhang) in lila, rot und schwarz ebenso für die Kanzel, Gutsbesitzer M. Weber aus Boderitz und G. Wildenhain aus Zschernichen vier Altarfenster mit den vier Evangelisten, Gutsbesitzer J. Hoffmann aus Lohma und Gutspächter E. Weber aus Boderitz fünf Kandelaber (mehrarmige Leuchter) für Spiritusbeleuchtung, Gutsbesitzer B. Mäder aus Buscha sämtliche Nummerntafeln, Frau P. Müller eine Altarbibel und Frau Prof. Berta Oertel einen Altarteppich. Später sind noch folgende Stiftungen erfolgt, ein Abendmahlskelch von Guts- und Gasthofbesitzer F. Ulbricht und dessen Frau aus Lohma, eine Kniebank für die Brautpaare und ein Hostienteller von Frau verw. Gutsbesitzer S. Quaas aus Lohma, zwei Opferstöcke, zwei silberne Altarleuchter und zwei Traustühle von Fabrikbesitzer H.R. Köhler aus Altenburg. Die Lohmaer Jacobi Kirche wurde von vielen auswärtigen Besuchern oft als ein wahrer Schmuckkasten bezeichnet. Dieses Bauwerk mit all seinen vielen Kostbarkeiten fiel am 25. Juni 1940 einem Blitzschlag zum Opfer.

Sylke Helbig – Fortsetzung folgt –

Vielen Dank an Frau Pastorin Heike Schneider – Krosse, Familie Neef sowie Jutta Heilmann für die Fotos.

Kirche Lohma vor 1909 innen

Jacobi Kirche nach dem Umbau des Gotteshauses

Aus der Region

Veranstaltungen

Samstag, 26. Februar 2022 | 19:30 Uhr
Von Schülern und Lehrern
Kabarett mit „Die Stiehlblüten“

Samstag, 12. März 2022 | 19:30 Uhr
Der Tierarzt und das liebe Vieh
Vortrag des ehemaligen Zoodirektors Dr. Klaus Eulenberger

Samstag, 19. März 2022 | 10:00 Uhr
Experimentelle Grafikkurse mit Sabine Müller
(Radierungen mit Recyclingmaterialien u. a.)
Um Voranmeldung bei Sabine Müller unter Tel. 03447/579393, 0175 8854518 oder per E-Mail an k.u.s.mueller@t-online.de wird gebeten.

Freitag, 25. März 2022 | 19:30 Uhr
Vernissage

Samstag, 26. März 2022 | 19:30 Uhr
Lutz und Heike Shawue
Folkrock unplugged aus Cottbus

Unter www.quellen-hof.de/kulturgut-quellenhof/quellenhof-events sind alle Veranstaltungen zu finden.

Klaus Börngen

Anzeige(n)

Poesie

Neujahrswunsch

von Elgundis Berger

Das alte Jahr hat den Dienst getan.
Nun fängt ein neues zu wirken an.
Es mag der Welt vor allen Dingen
Gesundheit, Glück und Frieden bringen.

Vom Älterwerden

(leider kein verspäteter Faschingsscherz)
von Elgundis Berger

Die Haare sind grau oder fallen aus.
Hinter starkem Glas gucken die Augen raus.
Und wenn jemand spricht, fragt man:
„Was sagst du, was?“
Denn unsrem Gehör fehlt das Lautstärkemaß.

Und von unsren Zähnen
ward noch gar nicht gesprochen.
Sie werden gezogen
oder sind selbst abgebrochen.
Die Haut wird trocken und neigt zu Falten.
Es sind zu bedauern wir Älteren und Alten.

Ich darf nicht vergessen und will auch bedenken
die Schmerzen im Rücken und in den Gelenken.
Als würd´ dies nicht reichen, da werden zuletzt
Knie oder Hüften dann auch noch ersetzt.

Die liebe Großmutter, sowie der Großvater,
werden das reinste Ersatzteillager.
Man sagt jedoch, daß unsere Lebensreise
gelassen uns macht und auch bißchen weiße.

So schreibe ich Ältere zum Schluß vom Gedicht,
daß alles Jammern uns nützt ja nicht.
Mit allem, was uns noch übrig geblieben,
sollten den Rest unsres Lebens wir lieben.